

# PARAGLIDING

# AIGUILLE DU MIDI

# 2022

Alles begann nach dem „Climb & Speedflying Mont Blanc 2021“ an einem Sonntag zu Hause, im September 2021 – lange war der Gedanke zu beängstigend. Nun aber an diesen Tag beschäftigte ich mich das erste Mal so richtig intensiv durch das recherchieren von YouTube-Videos, Fluggebietsbeschreibungen, sowie eigene Erfahrungen vom Bergsteigen vor Ort aus der Vergangenheit! Jedes Jahr sagte ich zu mir, dass das Projekt Flug von der Aiguille du Midi für mich zu beängstigend ist – allein der Gedanke reichte schon zur Quittierung!

Nun nach dieser räumlichen Distanz, anstatt die manchmal erdrückende Nähe vor Ort bei solchen Projekten, bin ich nun bereit dies anzugehen. Somit braucht es beide Komponenten für das Gelingen dieses Projekts – Nähe und Distanz!

Mit den Jahren wuchsen auch die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Flugtechnisch wäre ich schon Jahre früher bereit für dies gewesen, jedoch wäre der Sicherheitspuffer aufgrund der für mich nicht zufriedenstellenden technischen Finessen (Schirmbeherrschung) zu gering gewesen. Und vor allem war ich vom Kopf her noch nicht bereit!

Nach dem Mont Blanc-Projekt 2021 war ich nun frei für neue Projekte, und ich freute mich sogar auf das Fliegen von der Aiguille du Midi!

Blicken wir aber nochmals zurück zum Mont Blanc-Flug, und einigen Fakten:

Mit meinem 16,5 m<sup>2</sup>-Speedflyer bin ich bedingt durch das Gewicht des Rucksacks am oberen Limit der Skala geflogen – dadurch ließ sich der Schirm spürbar träger steuern – das heißt in den Kurven reagierte dieser verzögert! Außerdem zieht das Gewicht des Rucksacks in Kombination mit einem „String-Gurtzeug“ (Bergsteigergurtzeug) nach hinten, sodass man unweigerlich etwas nach hinten wegzukippen droht und man sich mit Körperspannung aufrecht halten muss!

Durch die geringere Dichte (geringerer Sauerstoffpartialdruck) der Atmosphäre am Gipfel des Mont Blanc (4810 m) sind Starts bei starkem Wind bis zu einem gewissen Grad dennoch möglich!

Wie bereits im Tourbericht vom Mont Blanc-Flug geschildert, hatte es im Juni 2021 viel Schnee in Kombination mit einem Bruchharschdeckel am Gipfel, sodass ich zu Fuß nicht starten konnte! Dagegen der September 2021 war durch einen super startbaren Trittschnee gekennzeichnet! Umgekehrt ist es für mich an der Aiguille du Midi besser, wenn es etwas Schnee bzw. Neuschnee hat aufgrund des Haltfindens ohne Steigeisen im steileren Gelände (Anfang Winter bis Ende Juni); aber besser kein Firn (Altschnee) (Anfang September bis Anfang Winter), da dieser meist durch die Steilheit des Geländes mit Wind blankpoliert und eisig wird!

Die Wind- und Thermikverhältnisse sind auf jeden Fall im Winter, vor allem in Geländenähe, ruhiger und dadurch sicherer – der sogenannte „Spindrift“, feinkörniger Schnee, der durch Wind aufgewirbelt wird, kann nicht nur die Hänge hinabkommen, sondern auch mit viel Wind „hochrauschen“. Deswegen sieht man auch hochgewirbelte Bergseile!

Außerdem ist der Staudruck im Schirm im Winter höher, da kalte Luft eine größere Dichte besitzt, und man beim Start bei wenig Wind schneller abhebt bzw. bei der Landung gut abgebremst wird.

Was ich auch noch gelernt habe, und dafür bin ich echt froh, dass es bei meinem 12,5er-Speedflyer besser ist, vor der Landung in ca. 5 bis 10 Meter Höhe über Grund (auch bei stabilem geraden Endanflug) kurz anzubremsen. Dadurch wird der Schirm langsamer. Dann wieder Bremsen freigeben, „ausflaren“, und kurz vor der Landung „durchbremsen“! Denn dadurch verhindert man eine harte Landung, vor allem bei wenig Wind bis Nullwind, wenn man nicht erst kurz vor der Landung „durchbremst“! Die Energie kann sonst nicht rechtzeitig abgebaut werden!

Das gleiche gilt für meinen Hochleistungsschirm: Nicht erst unmittelbar vor der Landung „durchbremsen“ - sonst gibt es auch eine harte Landung!

**Inhaltsverzeichnis YouTube-Video (Link: <https://www.youtube.com/watch?v=k8RrbsALLmg>) (ebenfalls in der Beschreibung des Videos auf YouTube vorhanden) (Angabe in Minuten):**

**Timecodes:**

0:00 - Start

0:45 - Jim Yosef - Link [NCS Release]

3:24 - Landung

3:58 - Start (Overcapture)

4:39 - Jim Yosef & Anna Yvette - Linked [NCS Release]

5:54 - Landung (Overcapture)

6:34 - „ayvri“-Flugroute

**Song:** Jim Yosef - Link [NCS Release]

Music provided by NoCopyrightSounds.

**Watch:** <https://youtu.be/9iHM6X6uUH8>

**Download/Stream:** <http://ncs.io/LinkYO>

**Track:** Jim Yosef & Anna Yvette - Linked [NCS Release]

Music provided by NoCopyrightSounds.

**Watch:** <https://youtu.be/yHLtE1wFeRQ>

**Free Download / Stream:** <http://ncs.io/2017Linked>

**ayvri.com:**

<https://ayvri.com/scene/d9kd1nmqk2/ckzjzt1j60001386n5o5tnm2j>

**DHV-XC:**

[https://www.dhv-xc.de/leonardo/index.php?op=show\\_flight&flightID=1481808](https://www.dhv-xc.de/leonardo/index.php?op=show_flight&flightID=1481808)

Datum: 12.02.2022

Startzeitpunkt: 12:07:25 Uhr

Landungszeitpunkt: 12:44:51 Uhr

Flugzeit: 37 Minuten und 26 Sekunden

Startplatzhöhe (GPS): 3647 m

Landeplatzhöhe (GPS): 1064 m  
Größte Höhe (GPS): 3646 m  
Höhen-Zugewinn (GPS): -1 m  
Höhenunterschied: 2583 m  
Maximales Steigen: 1,0 m/sec  
Maximales Sinken: -2,1 m/sec  
Luftlinie: 6,2 km  
Maximale Distanz: 6,9 km  
XC-Distanz: 13,2 km  
DHV-XC-Punkte: 19,85  
XC-Punkte-Typ: Freier Flug

**Paraglider:**

- **Company:** Advance
- **Type:** Omega X-Alps 3
- **Size:** 23
- **Area Flat in m<sup>2</sup>:** 22,8
- **Area Projected in m<sup>2</sup>:** 19,4
- **Klassifizierung:** EN-D
- **Gewicht:** 3,6 kg



















